

Rezensionen von Buchtips.net

Viveca Sten: Blutbuße

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-423-28431-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 22,00 Euro (Stand: 21. Februar 2025)

Mordermittlungen in gefahrvoller Abgeschlossenheit

Das sollen ja eigentlich für alle Gäste die schönste Zeit des Jahres sein. In diesem malerischen Dorf im Schnee. Das Wetter, die Lift, das Entspannen genießen. Nur um dann ins Bett zu gehen und nicht mehr aufstehen zu können. Weil man blutrünstig zu Tode gebracht wurde. So zumindest ergeht es der toughen Immobilien-Entwicklerin Charlotte Wretling. Die allerdings nicht unbedingt nur aus Urlaubsgründen vor Ort war. Was in der allgemeinen Panik unter den vielen Touristen und auch der Meisten der Dorfbewohner zunächst untergeht.

Gut, dass das ungleiche Ermittlerpaar Hanna Ahlander und Daniel Lindskog schnell vor Ort sind. Um dann zwar die ersten Spuren zu sichern, die Verbindung des Opfers mit dem Ort zu Tage treten zu lassen, dann aber doch mehr und mehr auf der Stelle zu treten. Denn die einfachen Antworten, die sich zunächst den Ermittlern aufdrängen, erweisen sich als wenig belastbar und zielführend.

„Charlotte war ein Papakind. Sie hat immer nach seiner Bestätigung gesucht“;

Und das hat für die ermordete Frau nicht mit dem Tod des Vaters ein Ende gefunden, scheinbar. Denn das angedachte Projekt vor Ort war ein Herzenswunsch eben ihres Vaters, dem sich die Immobilienfachfrau verpflichtet fühlte. Warum aber trifft diese Idee mit einem neuen Hotel abseits vom Ort auf so wenig Gegenliebe vor Ort? Warum hat es den verstorbenen Vater so gedrängt? Was liegt unter der zunächst blickdichten Decke über der Vergangenheit, was zu Morden in der Gegenwart führen könnte?

Gut, dass die beiden Ermittler mit ihren sehr verschiedenen Persönlichkeiten (die hier und da durchaus auch zu zwischenmenschlichen Spannungen führen) nie auf eigene Art und Weise sich gleichermaßen verbissen in die Ermittlungen einarbeiten. Und dabei am Rande durchaus relevante allgemeine Themen wie Homosexualität und emotionale Verbindungen „im Dienst“ (ein no go eigentlich und daher spannungsgeladen auch auf dieser Ebene der Erzählung) mit ins Licht rücken. Wie überhaupt Sten ein Händchen dafür besitzt, Fallübergreifend ihre Hauptfiguren und deren Verhältnis zueinander immer in den Ereignissen mitlaufen zu lassen, so dass Leser und Leserinnen emotional mit eingebunden werden in die Hintergründe und tieferen Schichten der handelnden Personen.

Was nach einer gewissen Zeit zwar auf Kosten der Spannung gehen wird (bei allen unklaren Hintergründen und bei aller mangelnden Sympathie zunächst für die „gnadenlose“ Investorin) taucht dann doch eine klare Ahnung über den Schuldigen auf, der man getrost vertrauen kann.

Die bizarre, eiskalte und unwirtliche Umgebung im tiefsten Winter, alte Rechnungen und neue Wut, ein in wichtigen Teilen „vor die Wand“ gefahrenes Leben, zumindest ein weiterer Mord und da temporeiche und dennoch taffe Ermittlungsarbeit der beiden Polizisten samt der dichter werden Atmosphäre zwischen den Hauptfiguren machen diesen dritten Band der Reihe zu einer absolut lesenswerten Lektüre, die sehr flüssig im Stil daherkommt.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[16. Februar 2025]